

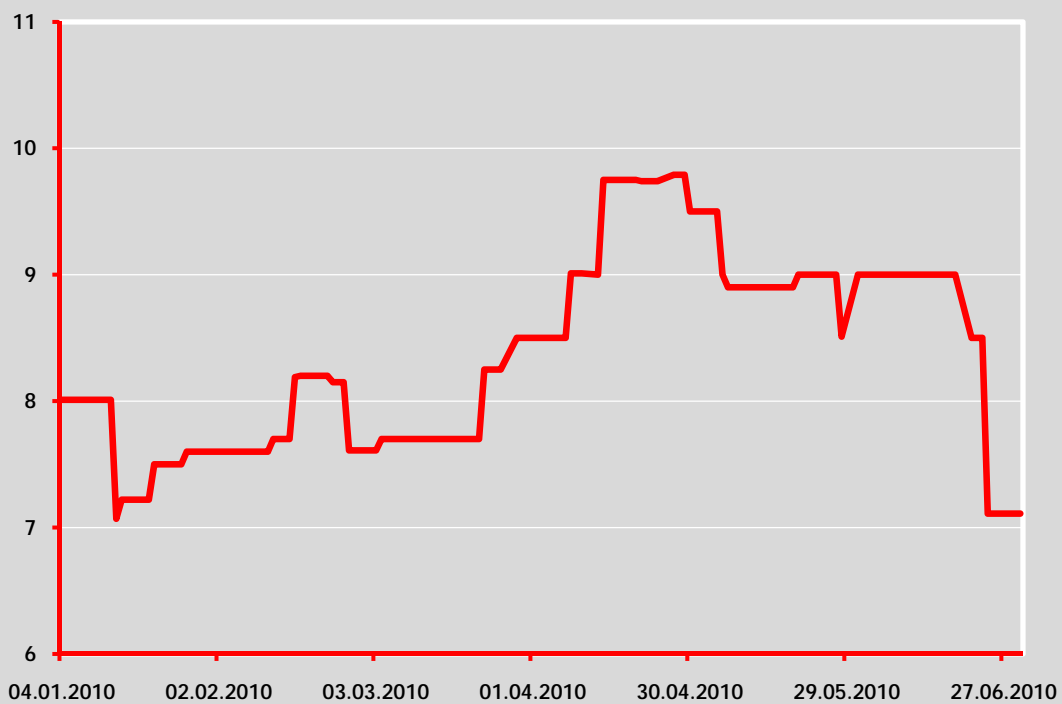


Kennzahlen und Aktie	3
Halbjahreslagebericht	4
Verkürzter Konzernabschluss	
Konzernbilanz	7
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	8
Konzerneigenkapitalentwicklung und Konzerncashflow	9
Konzernanhang	10
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	12
Unternehmenskalender	12

in TEUR	1. HJ 2008	1. HJ 2009	1. HJ 2010
GuV-Ergebnisse			
Umsätze	44.233	38.436	34.638
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.217	197	169
EBIT Marge	5,0 %	0,5 %	0,5 %
Konzernergebnis	654	-765	-493
Bilanz			
Bilanzsumme	82.474	78.865	75.196
Langfristiges Vermögen	44.084	42.356	41.874
Kurzfristiges Vermögen	38.390	36.508	33.322
Verbindlichkeiten	45.110	45.414	42.889
Eigenkapital	37.364	33.449	32.305
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	45,3%	42,4%	43,4%
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus dem operativen Bereich	2.540	3.147	3.213
Investitionen in Sachanlagen	4.947	560	1.045
Abschreibungen	2.766	2.844	2.795
Mitarbeiter			
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ¹⁾	663	577	539

¹⁾ Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Leiharbeiter

Aktienkurs 1.1. bis 30.06.2010



Wirtschaftsbericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem schwachen ersten Quartal 2010 hat sich die Situation auf dem Feuerfestmarkt wieder gebessert. Fast alle Branchen haben sich stärker als im ersten Quartal präsentiert aber nichtsdestoweniger geringer als im Verhältnis zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Investitionstätigkeit nimmt im Bereich der Ersatzinvestitionen wieder zu, ein nachhaltiger positiver Trend bei den wichtigen Neuinvestitionen ist aber noch nicht erkennbar.

Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal konnten wir den Umsatz um 12 % von 16,6 Mio. € auf 18,6 Mio. € steigern. Im Vergleich zum Vorjahres-Halbjahr bedeutet dies dennoch einen Rückgang

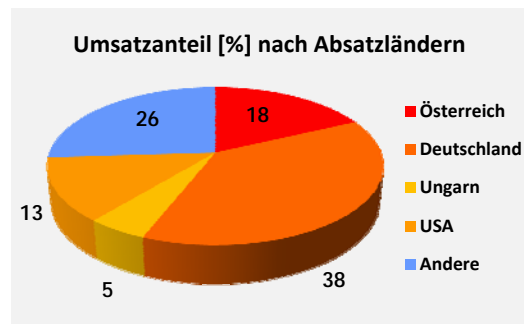
um 3,8 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Wirtschaftskrise erst im zweiten Quartal 2009 auf die Rath-Gruppe auszuwirken begann.

Die verspäteten Auswirkungen des allgemeinen konjunkturellen Umfeldes auf die Gruppe liegen in unserem starken Engagement im Bereich des Projektgeschäftes begründet. Folglich kommt es zu einer zeitlichen Verzögerung der wirtschaftlichen Auswirkung auf die Gruppe. Es ist daher umso erfreulicher, dass der Anteil der Projektumsätze trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auf 30 % gehalten werden konnte.

Besonders stark erwies sich im ersten Halbjahr das Geschäft mit der petrochemischen und chemischen Industrie. Wir konnten aufgrund unserer langjährigen und intensiven Zusammenarbeit mit den Kunden eine Steigerung von etwa 52 % in diesem Bereich erzielen.

Laut Planung wird sich dieser erfreuliche Trend im zweiten Halbjahr fortsetzen.

Von den Absatzländern hat sich besonders die USA positiv entwickelt. Dagegen war Deutschland am stärksten vom Rückgang im ersten Quartal betroffen.

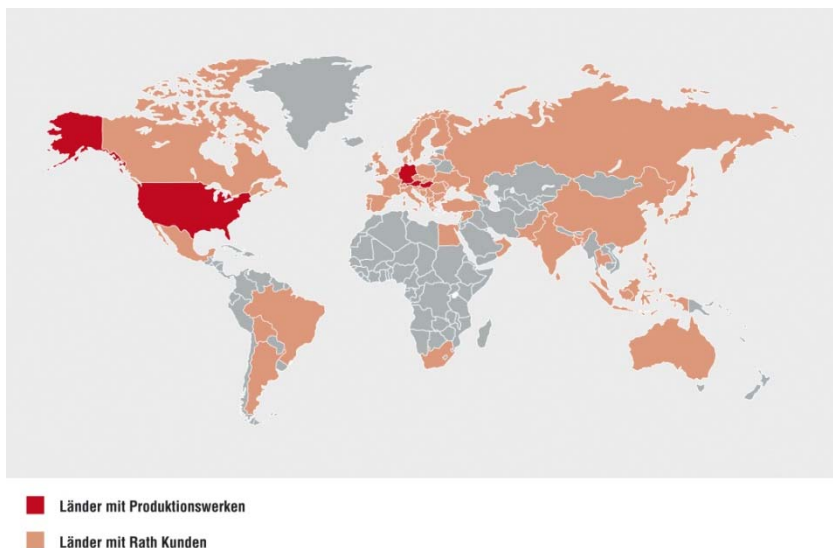


Ertragslage

Durch den gestiegenen Umsatz im zweiten Quartal konnte das Ergebnis im Verhältnis zum ersten Quartal ins Positive gedreht werden.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr trotz des Umsatzverlustes mit 0,2 Mio. € gehalten werden. Im Vergleich zum Vorquartal kam es zu einer Trendwende: Das negative Ergebnis von -0,7 Mio. € aus dem Vorquartal konnte mit einem Überschuss von guten 0,8 Mio. € mehr als aufgewogen werden.

Trotz dieses Erfolges konnte das Konzernergebnis im ersten Halbjahr noch nicht positiv abgeschlossen werden. Der Verlust im ersten Halbjahr des Vorjahres konnte um 15,5 % oder 0,1 Mio. € auf



- 0,5 Mio. € reduziert werden.

Hauptgrund für die Veränderung der Kostenstruktur lag in der Reduktion der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. In diesen waren einerseits die nicht mehr anfallenden Kosten aus der Stilllegung des Feuerleichtsteinwerkes in Leoben und andererseits Erlöse aus der Kursänderung des US-Dollars bis zum 30.06.2010 enthalten. Ein weiterer wichtiger Faktor ist, dass die bereits umgesetzten Rationalisierungsmaßnahmen im Bereich der Angestellten Wirkung zeigen.

Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen der Rath-Gruppe sank weiter und liegt nunmehr bei 75,2 Mio. € (VJ: 78,9 Mio. €). Dies resultiert vor allem auf der vorsichtigen Investitionstätigkeit und des weiteren Abbaus der Lagerbestände.

Ein bereits 2009 verbesserter Cashflow in Höhe von 3,1 Mio. € konnte auch im ersten Halbjahr 2010 gehalten werden.

Die Eigenkapitalquote konnte seit dem Jahresabschluss wieder gesteigert werden und liegt nunmehr bei 43,4 %.

Der Börsenkurs lag am 30.6.2010 bei 7,11 €. Damit hat sich der Kurs gegenüber dem Vorjahr (6,82 €) um 0,29 € oder 14 % erhöht. Der rückläufige Börsentrend blieb aber auch bei der Rath-Aktie nicht

ohne Auswirkung (31.12.2009: 8,01 €).

Risikobericht

Das Risikomanagement ist zur frühzeitigen Erkennung sowie der Vorbeugung vor eventuellen Risiken eingeführt worden.

Die wichtigsten Risiken für die Rath-Gruppe sind schwankende Wechselkurse und Zinsänderungen, Forderungsausfälle sowie allgemeine Risiken im Bezug auf unser Projektgeschäft. Um die Wechselkurschwankungen zu minimieren, ist unser Bestreben, die Geschäfte mit Lieferanten und Kunden in der lokalen Währung der Gesellschaften zu tätigen. Details dazu wurden schon im Jahresabschluss 2009 genauer dargestellt. Unser Debitorenmanagement zeichnete sich im ersten Halbjahr durch eine besonders niedrige Ausfallsquote von nur 0,1 % (VJ: 0,2 %) aus. Jede Versicherung würde weitaus mehr Marge verlangen. Im komplexen Projektgeschäft wird weiter an einer Verfeinerung der Prozesse gearbeitet, um die Risiken gering zu halten.

Ausblick

Die Prognose für das zweite Halbjahr ist durch viele Fragezeichen aber auch begründete Hoffnungen

geprägt. Über den positiven Ausblick der chemischen Industrie wurde an dieser Stelle schon berichtet.

Die Konjunkturkurve zeigt wieder bergauf, sodass auch die Investitionen weiter zunehmen sollten. Inwieweit die Nachfrage nach Neuinvestitionen nachhaltig ansteigen wird, bleibt eine noch offene Frage.

Als Unsicherheitsfaktor gilt weiter die Entwicklung am Markt der Hafner und Ofensetzer. Dieser hat sich



seit dem Jahresanfang noch nicht wirklich erholt. Realistische Prognosen wird man erst mit Wiederanlaufen der Geschäfte im Monat September machen können.

Daher erwarten wir, dass sich der prozentuelle Umsatzrückgang zum Vorjahr nicht mehr verstärken wird.

Ein positives Ergebnis zum Jahresende wird noch eine interessante Herausforderung.

Corporate Responsibility

Arbeitnehmer

Der Mitarbeiterstand im zweiten Quartal hat sich weitgehend auf niedrigem Niveau stabilisiert. Zum Ende des zweiten Quartals waren nur mehr 539 Mitarbeiter (VJ: 577) im Gegensatz zu 543 im Vorquartal tätig. Dies ist Ausdruck der Anpassung der Kapazitäten an den

aktuellen Bedarf. Zusätzlich wird noch an einem Standort in Deutschland Kurzarbeit durchgeführt.

Corporate Governance

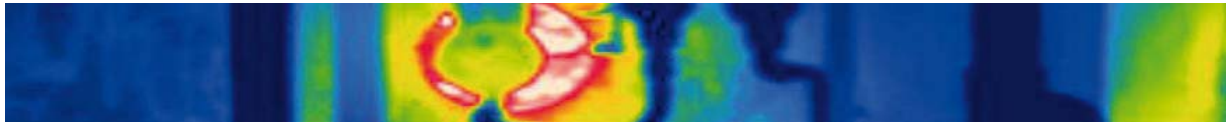
Die Aktionärsstruktur hat sich Anfang des Jahres weiter verändert: Wie bereits im Geschäftsbericht 2009 gemeldet, hat die Familie Rath nunmehr einen direkten und indirekten Beteiligungsanteil

von knapp 80 % (VJ: 78 %).

Details und weiterführende Informationen zu der Umsetzung des Kodex können auf der Homepage der Rath-Gruppe (www.rath-group.com) nachgelesen werden.

Georg Rath Matthias Rath

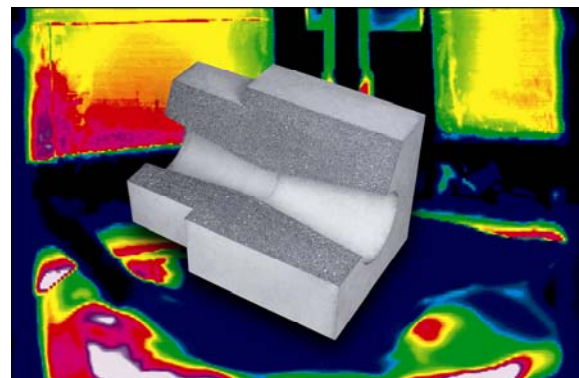
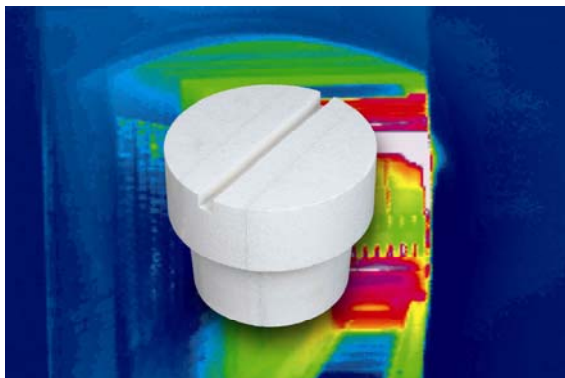
28. August 2010



Börsenkennzahlen gemäß § 93 (1) BörseG

ISIN:	AT0000767306
Wertpapierkürzel:	RAT
Marktsegment:	Standard Market Auction
Handelssegment:	Amtlicher Handel
Aktiengattung:	Stimmberechtigte nennbetragslose Stückaktien

Anzahl der Aktien:	1,500.000
Gesamtzahl der Aktien:	1,500.000
Aktienkurs 30.06.2010:	7,11 €
Börsenkapitalisierung	10,665.000,00 €
Gewinn/Aktie:	-0,33 €



in TEUR	Erläuterung	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2010
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Sachanlagen	1	40.685	38.048	36.350
Immaterielle Vermögensgegenstände		437	714	506
Finanzanlagen		645	620	653
Aktive latente Steuern		2.317	2.974	4.365
		44.084	42.356	41.874
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	2	19.399	19.865	17.845
Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen	3	15.806	11.760	11.840
Kassenbestand u. kurzfristige Finanzmittel		3.185	4.883	3.637
		38.390	36.508	33.322
Summe Aktiva		82.474	78.865	75.196
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital		10.905	10.905	10.905
Kapitalrücklagen		1.118	1.118	1.118
Gewinnrücklagen		25.022	21.050	20.294
		37.045	33.073	32.317
Minderheitenanteil		319	376	-11
		37.364	33.449	32.305
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		13.985	14.278	11.894
<i>davon aus Finanzierungs-Leasing</i>		<i>4.391</i>	<i>5.225</i>	<i>5.083</i>
Langfristige Rückstellungen		3.257	2.856	2.832
Passive latente Steuern		609	406	1.645
		17.851	17.540	16.371
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		16.219	17.505	17.982
<i>davon aus Finanzierungs-Leasing</i>		<i>715</i>	<i>857</i>	<i>571</i>
Kurzfristige Rückstellungen	4	3.870	3.683	1.246
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	7.170	6.686	7.290
		27.259	27.874	26.518
Summe Passiva		82.474	78.865	75.196

in TEUR	Erläuterung	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2010
Umsatzerlöse	6	44.233	38.436	34.638
Bestandsveränderung		-362	-419	-3.054
Aktivierete Eigenleistungen		0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		225	293	169
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		-20.322	-15.929	-12.681
Personalaufwand		-12.031	-11.756	-10.386
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-2.766	-2.844	-2.795
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.759	-7.584	-5.722
Operatives Ergebnis (EBIT)	6	2.217	197	169
Finanzergebnis	6	-750	-805	-683
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit		1.467	-608	-514
A. O. Ergebnis		0	0	0
Ertragsteuer	6	-813	-157	21
Konzernergebnis	6	654	-765	-493
Ergebnis je Aktie in EUR				
Gewinn je Aktie		0,44	-0,51	-0,33

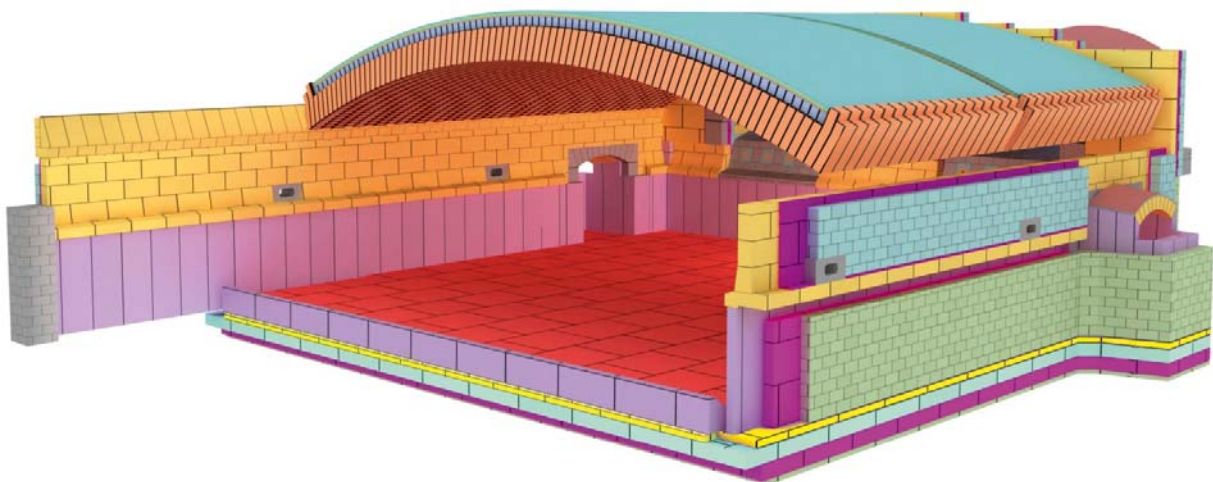


Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Unterschiede Währungs-umrechng.	Konzernbilanz-gewinn	Summe	Minderheits-anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.01.2009	10.905	1.118	-140	21.955	33.838	353	34.191
Ausschüttung	0	0	-1.013	-490	-1.503	-6	-1.509
Konzernergebnis	0	0	0	-73	-73	-359	-432
Stand am 31.12.2009	10.905	1.118	-1.153	21.392	32.262	-12	32.250
Ausschüttung	0	0	548	-494	55	1	55
Stand am 30.06.2010	10.905	1.118	-605	20.898	32.317	-11	32.305

Konzerncashflow

in TEUR	30.06.2009	30.06.2010
Konzerncashflow		
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.147	3.213
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-538	-1.045
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-1.950	-1.907
Zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen	0	93
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	659	355
Finanzmittelbestand		
Periodenergebnis		
Stand liquider Mittel am Anfang der Berichtsperiode	4.224	3.351
Stand liquider Mittel am Ende der Berichtsperiode	4.883	3.705
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	659	355



Allgemeines

Die Rath AG mit Sitz in Wien ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Schwerpunkt, innovative Feuerfestprodukte bis 1850°C herzustellen und diese in Form von Warenlieferungen oder Gesamtlieferungen (inkl. Engineering und Montage) zu verkaufen.

Grundlagen der Berichterstattung

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Rath AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2010, der auf Basis des vom 31. Dezember 2009 fortgeführten IFRS-Jahresabschlusses erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (TEUR 1.045) betrafen überwiegend unser Werk in Bennewitz in Deutschland.

(2) Vorräte

in TEUR	30.06.2009	30.06.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.454	6.777
Unfertige Erzeugnisse	2.101	1.800
Fertige Erzeugnisse und Waren	12.310	9.268
Summe	19.865	17.845

(3) Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30.06.2009	30.06.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.025	10.816
Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	16	16
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	719	1.008
Summe	11.760	11.840

(4) Kurzfristige Rückstellungen

in TEUR	30.06.2009	30.06.2010
Steuerrückstellungen	393	0
Kurzfristige Rückstellungen	3.290	1.246
Summe	3.683	1.246

(5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2009	30.06.2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.232	3.303
Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	313	512
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.569	682
Sonstige Verbindlichkeiten	2.572	2.793
Summe	6.686	7.290

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung**(6) Segmentberichterstattung**

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	USA	Andere	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2010							
Warenaufträge	8.869	8.111	2.226	4.475	411	0	24.092
Projektaufträge	6.450	2.086	760	273	978	0	10.547
Innenumsätze	3.288	5.070	1.847	0	4	-10.210	0
Summe	18.607	15.267	4.833	4.748	1.393	-10.210	34.639
Segmentergebnis (EBIT)	-217	311	-129	-799	70	933	169
Finanzerträge	52	120	68	965	56	-125	1.136
Finanzaufwendungen	-285	-86	-417	-1.112	-44	125	-1.819
Finanzergebnis	-233	34	-349	-147	12	0	-683
Ertragsteuern	115	-55	114	71	9	-233	21
Konzernergebnis	-335	290	-364	-875	91	700	-493
EBITDA	506	1.428	219	-221	99	933	2.964

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	USA	Andere	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2009							
Warenaufträge	10.035	9.933	2.619	3.245	403	0	26.235
Projektaufträge	4.704	4.367	370	1.494	1.266	0	12.201
Innenumsätze	2.944	2.738	3.199	0	105	-8.986	0
Summe	17.683	17.038	6.188	4.739	1.774	-8.986	38.436
Segmentergebnis (EBIT)	-951	1.215	258	-389	87	23	196
Finanzerträge	47	88	584	0	0	105	825
Finanzaufwendungen	-341	-111	-725	-247	-100	-105	-1.629
Finanzergebnis	-294	-23	-141	-247	-100	0	-805
Ertragsteuern	-4	-75	84	-0	-0	6	-157
Konzernergebnis	-1.249	1.117	33	-636	-13	-17	-766
EBITDA	-245	2.406	601	186	113	-20	3.041

Bürgschaften und Garantien

Die Haftrücklässe für Geschäftspartner betragen zum 30.06.2010 TEUR 2.872 (VJ TEUR 3.912).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31.12.2009 ergeben.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 (1) Z 3 BörseG

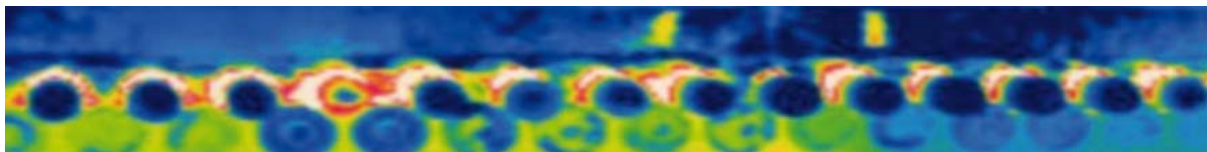
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen

Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30.06.2010 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Georg Rath e.h. Dr. Matthias Rath e.h.

Vorstand

**Unternehmenskalender**

11. November 2010	Bericht 3. Quartal 2010
29. April 2011	Jahresfinanzbericht 2010
12. Mai 2011	Bericht 1. Quartal 2011
21. Juni 2011	Jahreshauptversammlung
31. August 2011	Halbjahresfinanzbericht 2011

Der Begriff „Mitarbeiter“ wird aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Rath Aktiengesellschaft, Walfischgasse 14, A-1015 Wien
IR- und Compliance Verantwortlicher: Georg Rath